

Die bekanntesten und in ihrer Art unerreichten
Unterrichtsbriefe nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt

liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit
der neuen Orthographie versehen für die folgenden Sprachen vor:

Englisch*	Niederländisch	Schwedisch
Französisch*	Rumänisch	Spanisch*
Italienisch*	Russisch*	Ungarisch

In Vorbereitung: Polnisch, Portugiesisch, Altgriechisch, Lateinisch. Zu den mit * versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher etc.) mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen.

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar

[127] 30. März 1911. Ich bedaure unendlich, dass ich nicht früher Gelegenheit fand, Ihre Briefe kennen zu lernen. In der Mittelschule habe ich an zwei Gymnasien bei ausgezeichneten Professoren Französisch gelernt, aber ohne jeden Erfolg, und nach zweijährigem vergeblichen Bemühen diese Sprache als unerlernbar zurückgestellt. Heute, zwölf Jahre nach meinem Abiturienten-Examen, als verheirateter Mann, macht mir das Studium dieser „unerlernbaren“ Sprache nicht nur keine Schwierigkeiten, sondern Vergnügen, und ich zweifle gar nicht, dass ich, so Gott will, französisch und nachher englisch sprechen lernen werde, aber eben nur nach Ihrer brillanten Methode. J. S. in U.-G.

[128] 4. April 1911. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist mir durch das Studium beider Kurse der französischen Briefe genau bekannt. Es sind eben zwei Jahre her, dass ich mit den Briefen begann, und wenn ich zwei Unterbrechungen von je drei Monaten abziehe, so sehe ich, dass ich die französische Sprache in siebzehn Monaten vollständig erlernt habe. Viel Gelegenheit zum Sprechen bietet sich mir nicht, doch jedesmal hat man über die Reinheit der Vokale, die Richtigkeit des Akzentes, kurz die Vorzüglichkeit der Aussprache gestaunt. Ich lese ältere und moderne Schriftsteller; so weit ich auch zurückgehen mochte — Molière, Parcal, Rochefoucault —, immer war ich mit dem Bau der Sprache vertraut und konnte für andere, die länger gelernt hatten als ich, oft schwierige Stellen leicht interpretieren. Im Winter 1910 habe ich Balzac im Original zu lesen begonnen, und auch dieser Autor, der doch nicht zu den leichten zählt, erschien mir leicht zu lesen. Ich habe noch kein Unterrichtswerk kennen gelernt, das so schnell und sicher wie das Ihre zu so grossartigen Resultaten führen würde; die englische Sprache habe ich mit Lehrern und anderen Methoden gelernt, und obzwar ich auch diese Sprache zu beherrschen glaube und viel darin lese, so sehe ich doch, dass ich erst nach einer langen Fahrt hier das erreicht habe, was mir im Französischen nach verhältnismässig kurzer Wanderung leicht zufiel. Cand. phil. O. H., Prag.

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt)

Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29/30.